

Zur Taxonomie der Gattungen *Chalcionellus* Rehd. und *Zorius* Rehd. (Col. Histeridae)

Von GUNNAR DAHLGREN

In dieser Zeitschrift (1969, p. 59) habe ich die Abbildungen des Aedeagus und des 8. Sternits des Männchens paläarktischer *Chalcionellus*-Arten publiziert. Als Komplement bringe ich in diesem Aufsatz die entsprechenden Abbildungen der übrigen Arten der Gattung mit Ausnahme von *orcinus* Rehd. (Heptapotamien in Zentralasien) und *orites* Rehd. (Indien) von denen ich kein Material gesehen habe.

Zorius exilis Rehd. eine gute Art.

Zorius exilis wird von Reichardt 1932 als eine Varietät von *funereus* Schm. beschrieben. Den Typus der Varietät und zwei Typen der Hauptform (alle Weibchen, Mus. Berlin) habe ich gesehen, und meiner Ansicht nach ist die Varietät eine gute Art. Die Type der *exilis* ist viel kleiner (2,8 mm, Reichardt gibt 2,2 mm an, was sicher zu wenig ist), die beiden anderen Typen 4,5 mm. Weiter ist die Mikroskulptur der Flügeldecken ganz verschieden: bei *exilis* netzartig, quergestreift, inhomogen, schwach, stellenweise undeutlich, bei *funereus* netzartig, aber viel deutlicher, ganz homogen, keine Richtung vorhanden. Wegen der verschiedenartigen Mikroskulptur sind die Flügeldecken bei *exilis* glänzend, bei *funereus* matt.

Untersuchtes Material

Der Aedeagus und das 8. Sternit sind bei allen Männchen untersucht worden.

C. pulchellus, 7 ♂

CEYLON, 4 ♂: Wadduwa (Kannegieter leg. 1889, 2 ♂, das eine von ihnen von mir als ein Lektotypus ausgewählt, weil ein Typus offenbar nicht existiert; P), Anuradhapura (Horn leg. 1899, 2 ♂ D).

INDIEN, 3 ♂: Mahé Côte de Malabar (Maindron leg. 1901, 2 ♂ P), „India or.“ (P).

C. splendidulus, 1 ♂

SENEGAL (Typus, Coll. Schmidt-Bickhardt, B).

C. amoenulus, 2 Ex.

BETSCHUANALAND: N'Gami (J. Wahlberg leg.; Typus, vermutlich ein Weibchen, Genitalien nicht untersucht, R).

NUBIEN, 1 ♂ (B).

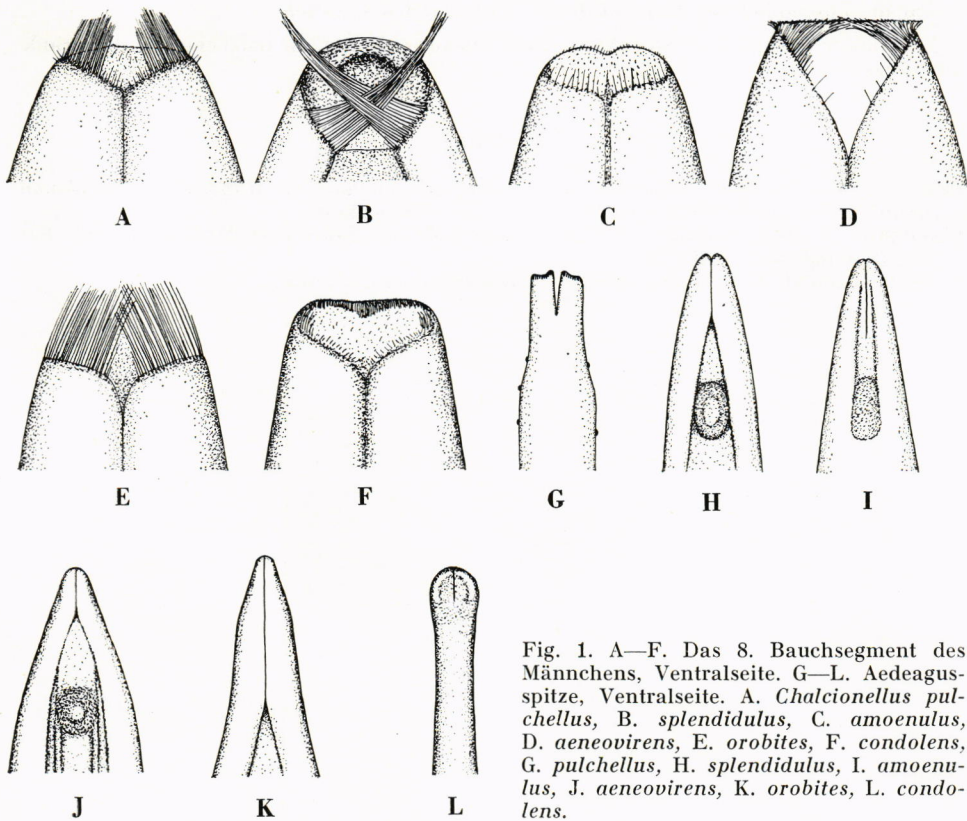


Fig. 1. A—F. Das 8. Bauchsegment des Männchens, Ventralseite. G—L. Aedeagusspitze, Ventralseite. A. *Chalcionellus pulchellus*, B. *splendidulus*, C. *amoenulus*, D. *aeneovirens*, E. *orobites*, F. *condolens*, G. *pulchellus*, H. *splendidulus*, I. *amoenulus*, J. *aeneovirens*, K. *orobites*, L. *condolens*.

C. aeneovirens, 4 ♂

SOMALILAND, 1 ♂ (Deyrolle leg. 1885, Typus, B).

SANSIBAR, 2 ♂ (Coll. Schmidt, B).

NATAL, 1 ♂: Durban (B).

C. orobites, 2 ♂

BIRMA: Rangoon (Fea leg. 1885, B).

Dazu noch ein Exemplar aus Birma (?): Carin Asciiui Ghecù 1200—1400 m. (Fea leg. 1888, „*Saprinus orobites* n. sp.“, B).

C. condolens, 1 ♂

JAVA: Tergger (Tengger ?, B).

Abkürzungen

B = Zoologisches Museum, Berlin.

D = Deutsches Entomologisches Institut,
Eberswalde.

P = Muséum National, Paris.

R = Riksmuseum, Stockholm.

Für die Zusendung von Material danke ich folgenden Kollegen:

Karl Johan Hedqvist — Stockholm, Fritz Hieke — Berlin, R. Gaedicke — Eberswalde, Guy Colas — Paris.

Literatur

- DAHLGREN, G. 1969: Zur Taxonomie der Gattungen *Chalcionellus*, *Hypocaccus*, *Baeckmanniolus* und *Hypocacculus*. Ent. Tidskr., p. 59. — Stockholm.
- REICHARDT, A. 1932: Beiträge zu einer Monographie der Sapriniinae. Mitt. Zool. Mus. Berlin, 18. Band, p. 1. — Berlin.
- 1941: Faune de l'URSS. Histeridae. — Moskau und Leningrad.